

DEZERNAT III - BAUEN UND STADTGRÜN

Dessau
Roßlau

Stadteingang Ost – Umgestaltung der Mühleninsel

Aufgabenstellung und Durchführung der Planungsausschreibung



Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität am 25. Mai 2023

DEZERNAT III - BAUEN UND STADTGRÜN

Dessau
Roßlau



Abb. Luftbild „Stadteingang Ost - Mühleninsel“

DEZERNAT III - BAUEN UND STADTGRÜN

Dessau
Roßlau



zentrumsnahe Freiflächen

Fluss Mulde, der nur an dieser Stelle aus der bebauten Stadt heraus erlebbar ist

Ziel → Verknüpfung Innenstadt mit dem Fluss

Abb. Zusammenführung Stadt und muldufernahe Freiflächen

DEZERNAT III - BAUEN UND STADTGRÜN

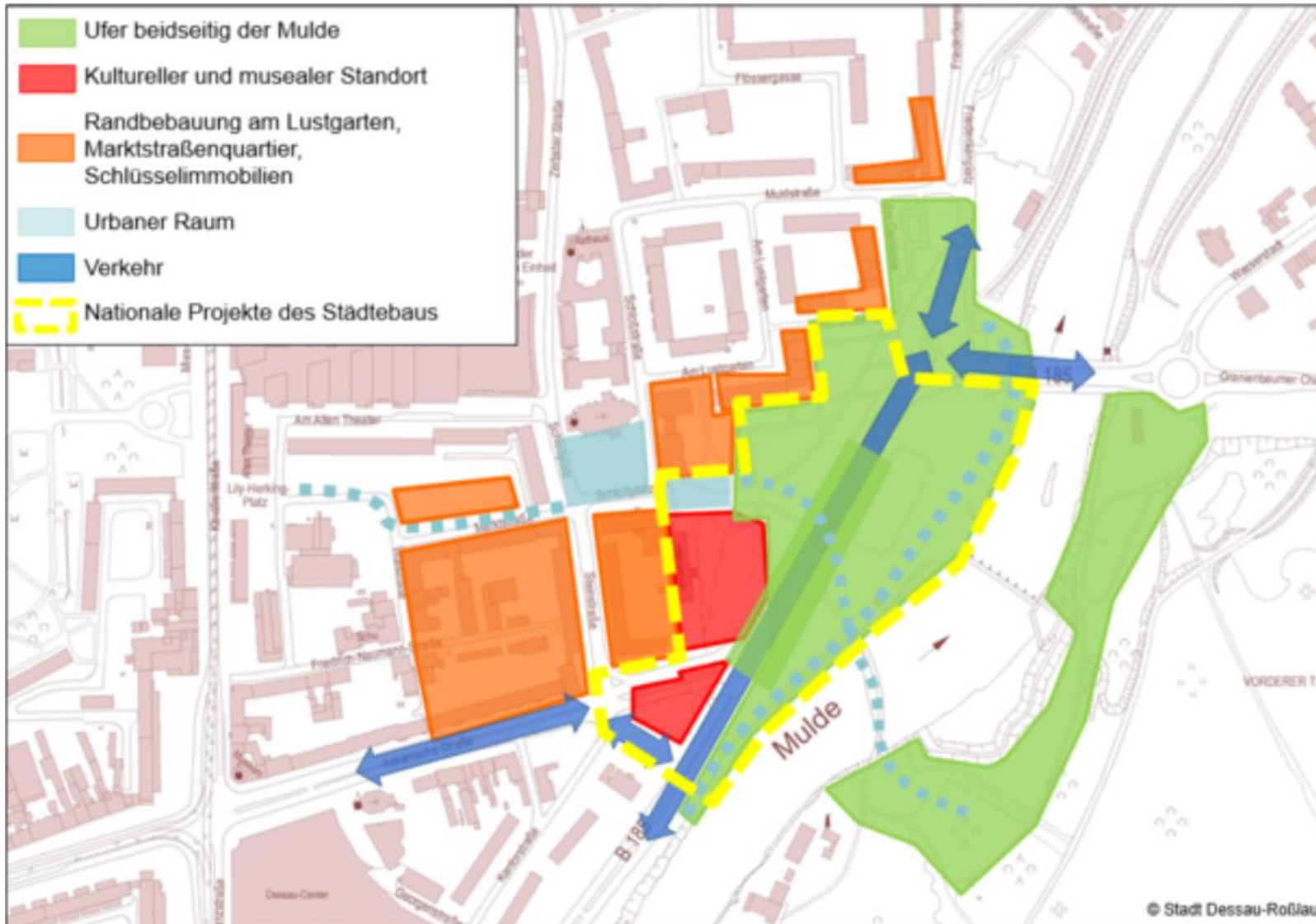


maßnahmenrelevante Stadtentwicklung und ihre Konzepte:

- Leitbild - 2011 - Zielkatalog: Themenfeld Natur und Umwelt - innerstädtische Freiräume an die Flussräume, Orte für vielfältige Nutzergruppen, Bindegliedern zwischen Stadtteilen und Umgebung, Klimaschutz und Umweltbewusstsein
- Integrierten Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau (INSEK) - 2013 - Weiterentwicklung der „grünen Trittsteine“
- Masterplan Innenstadt Dessau - 2013 - Leitlinie Innenstadtentwicklung: strategische Handlungsräume, Ziele und Maßnahmen
- Bewerbung Landesgartenschau 2022 - 2017
- Dialog- und Beteiligungsverfahren - 2019/2020
- Masterplan „Stadteingang Ost“ - 2020 - Beschluss als Arbeitsrichtung zur Umsetzung (BV/143/2020/III-61): unmittelbaren Bezug und Zugang zur Mulde sowie den öffentlichen Freiraum mit seiner Lagequalität am Wasser aufwerten

DEZERNAT III - BAUEN UND STADTGRÜN

Dessau
Roßlau



„Straßenquerung
Ludwigshafener Straße“

„Gestaltungsschwerpunkten
Stadteingang Ost – Lustgarten
und Mühleninsel

„Museumscampus“

Abb. Übersicht „Stadteingang Ost“

DEZERNAT III - BAUEN UND STADTGRÜN

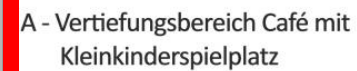
Dessau
Roßlau

- Studien - 2020/2021

Weiterführung der Studienergebnisse zur Teilaufgabe „Mühleninsel“:

- Umsetzung zur Tieferlegung oder Verschwenkung der Ludwigshafener Straße (B185) auf späteren Zeitpunkt verschoben
- dazu „Freihaltekorridore (20m)“, in denen keine kostenintensiven Maßnahmen und Baumpflanzungen
- Vertiefungsplanung vom Büro „Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten (UKL)“:
 - Friedensbrücke: hochwertiger Eingangsbereich
 - Tiergartenbrücke: natürliches Ufer und gebautes Ufer mit Geländer
 - durchgängige attraktive Uferpromenade
 - Ufermauer
 - Sitzstufen
 - Wegenetz (Fußgänger / Radfahrer) abseits von B 185
 - Baumpflanzung
 - Abenteuerspielplatz, Beachvolleyballbereich, Generationenspiel und Kleinkinderspielplatz
 - Café mit Terrasse

Erläuterung der
nächsten Folie



C - Vertiefungsbereich Kiesufer

DEZERNAT III - BAUEN UND STADTGRÜN



Finanzierung:

Programm: Städtebauförderprogramm „Sozialen Zusammenhalts“ in Sachsen-Anhalt

Fördermittelantrag: November 2022

Zuwendungsbescheid: liegt derzeit nicht vor; mögliche Bewilligung frühestens Ende Dezember 2023 zu erwarten

	Gesamtausgabe 2023 - 2027
Objektsumme Mühleninsel BA 2a und 2b	7.398.300 €
Förderung	4.931.900 €
Eigenmittel	2.466.400 €

Baukosten	5.719.400 €
Baunebenkosten	1.678.900 €

DEZERNAT III - BAUEN UND STADTGRÜN

Dessau
Roßlau

Zeitplan:

- 04/2023 – 12/2023: Vergabeverfahren mit externer fachlicher Betreuung (europaweite Ausschreibung)
→ **Aufgabenstellung (siehe Anlage der Vorlage)** als Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen
- 12/2023: **Fördermittelzu- oder absage**
- 01/2024 – 02/2024: Beauftragung der Planungsleistung (stufenweise)
- 03/2024 – 2025: Planung
- 2025/2026 – 2027: Realisierung
- 2027: **Fördermittelende**

DEZERNAT III - BAUEN UND STADTGRÜN

Dessau
Roßlau

Beginn des Vergabeverfahrens vor Erhalt des Fördermittelbescheides:

Leistung	Bruttokosten	Status der Leistung		
		04/2023	12/2023	02/2024
Betreuung des <u>VgV</u> -Verfahrens	11.786,95 €	beauftragt		
Fördermittel-entscheidung			Zu- / Absage	
Planung Freianlagen LP 1-3	max. 300.000 €	Bewerbung und Angebot zum Vergabeverfahren		beauftragt

Der Beginn des Vergabeverfahrens ist zum jetzigen Zeitpunkt notwendig, um die Realisierung der sehr umfangreichen Baumaßnahme innerhalb des Förderzeitraumes bis Ende 2027 sicherstellen zu können und Mehrausgaben für Zinszahlungen zu vermeiden.